

Kalenderblatt

Mai 2008

montags	15.30 Uhr	Senioren-gymnastik im Gemein-desaal
	16.30 Uhr	Hausfrauengymnastik im Gemein-desaal
	20.15 Uhr	Gymnastik Männer, Eichendorffschule
	19.45 Uhr	Tischtennis im Gemein-desaal
donnerstags	19.00 Uhr	Schola
	20.00 Uhr	Kirchenchorprobe im Gemein-desaal
freitags	17.30 Uhr	Walk-Treff an der Christuskirche
Di. 06.05.	19.30 Uhr	Tanzkreis für Paare im Gemein-desaal
Mi. 07.05.	20.00 Uhr	öffentliche KGR-Sitzung im Gemein-desaal
Do. 08.05.	13.30 Uhr	Spie-lenachmittag im Gemein-desaal
Mi. 14.05.	14.00 Uhr	Handarbeitskreis im Seniorenraum
Di. 20.05.	19.30 Uhr	Tanzkreis für Paare im Gemein-desaal
Mi. 28.05.	20.00 Uhr	Ökumeneausschuss im Seniorenraum

Adressen und Telefon

Pfarrer Peter G. Marx	in St. Maria	07 11 / 345 15 91
	Christian-Knayer-Str. 10	
Gemeindeferentin	Michaela Dulisch	07 11 / 35 88 50 49
Pfarrbüro		07 11 / 38 19 32
E-Mail Adresse:	StAugustinus.Esslingen@t-online.de	
	www.sankt-augustinus-esslingen.de	
Frau Haslauer	Montag 9.00 bis 11.00 Uhr	
	Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr	
	Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr	
	Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr	
Messnerin/Hausmeisterin	Frau Sadowski	07 11 / 51863967
Kath. Kindergarten	Roßbergstraße 6	
	Leitung Brigitte Baur	07 11 / 38 62 78
Evangelischer Krankenpflegeverein		07 11 / 38 50 06
	Zollernplatz 2	
ASB Zollberg		07 11 / 93 88 22-11

Erinnerung an den Tanz in den Mai
am Mittwoch, 30. April 2008
Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

sankt kath. pfarrgemeinde esslingen-zollberg augustinus **blickpunkt**

Ausgabe Mai 2008



Feuer der Leiden- schaft

der Sinn der Pfingstgeschichte, in der von den „feurigen Zungen“ erzählt wird, ist dass Menschen die biblische Botschaft verstehen können. Doch das Bild von den „feurigen Zungen“ will noch mehr sagen. Die biblische Botschaft will Menschen entzünden, will sie anstecken, will sie kraftvoll verändern. In der biblischen Botschaft steckt das Feuer der Leidenschaft Gottes für alle Menschen.

Gottesdienste in der Zeit vom 1. Mai bis 1. Juni 2008

Mittwoch, 30. April 18.00 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend
Donnerstag, 1. Mai 10.30 Uhr	Christi Himmelfahrt Öschprozession und Eucharistiefeier der Seelsorge-Einheit in Sirnau
18.00 Uhr	Maiandacht
Samstag, 3. Mai 18.00 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend
Sonntag, 4. Mai 9.00 Uhr	(Joh 17,1-11a) Eucharistiefeier
18.00 Uhr	Maiandacht
Samstag, 10. Mai	keine Eucharistiefeier am Vorabend
Sonntag, 11. Mai 10.30 Uhr	(Joh 20,19-23) - Pfingsten Renovabis Eucharistiefeier - Begegnungskaffee - Pfingstvesper
18.00 Uhr	
Montag, 12. Mai 10.30 Uhr	(Joh 15,26-16,3.12-15) - Pfingstmontag - Eucharistiefeier
Samstag, 17. Mai 18.00 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend
Sonntag, 18. Mai 9.00 Uhr	(Joh 3,16-18) Eucharistiefeier
18.00 Uhr	Maiandacht
Donnerstag, 22. Mai 9.00 Uhr	(Joh 6,51-58) - Fronleichnam Eucharistiefeier in Berkheim
Samstag, 24. Mai	keine Eucharistiefeier am Vorabend
Sonntag, 25. Mai 10.30 Uhr	(Joh 6,24-34) Eucharistiefeier
20.00 Uhr	Maiandacht mit Chor und Lichterprozession

ÖSCHPROZESSION

Am Donnerstag, 1. Mai ist die Seelsorge-Einheit Esslingen-Ost (St Augustinus, Zollberg, St. Maria, Berkheim, St. Albertus, Oberesslingen, Heilige Dreifaltigkeit, Zell) um 10.30 Uhr zur Öschprozession nach Sirnau eingeladen. Die Öschprozession beginnt im Hofgut und geht in 4 Stationen zur Michaelskapelle, wo dann die Messfeier stattfindet. In der vierten Station, die ökumenisch von Pfarrerin Remppis gestaltet wird, soll an das 75 jährige Bestehen des Stadtteils erinnert werden. Nach der Öschprozession ist Gelegenheit zum Mittagessen geboten, solange der Vorrat reicht! Man beachte, dass in den Kirchen der Seelsorgeeinheit kein Gottesdienst stattfindet. Bei Regenwetter findet um 10.30 Uhr in der Michaelskapelle eine Messfeier statt.

Pilgern auf dem Jakobusweg

Unter dem Motto „Du führst mich hinaus ins Weite“ lädt das Katholische Jugendreferat Ludwigsburg vom 9. bis zum 19. Mai zum Pilgern auf dem Jakobusweg Jugendliche und Erwachsene von 16 - 35 Jahre ein.

Der Weg startet in Cluny, um die erste Jahrtausendwende Zentrum der abendländischen Christenheit. Er führt hinauf in das französische Zentralmassiv und über Roanne in Richtung Le Puy. Im Rucksack befindet sich nur das Nötigste, jeden Abend wird Quartier gesucht. Spirituelle Elemente begleiten den Tag. Nähere Informationen und Anmeldung bei Jugendseelsorger Martin Wunram, Solitudestraße 5, 71638 Ludwigsburg, Telefon 07141 / 25 92 006 oder unter www.kathjureflb.de

Herzlichen Dank im Voraus!

Jugendseelsorger *Martin Wunram*

Abschluss der Jahresrechnung 2007

Die Jahresrechnung 2007 der Kirchengemeinde St. Augustinus und der Kath. Gesamtkirchengemeinde Esslingen sind abgeschlossen und liegen in der Zeit vom 13. Mai bis 27. Mai 2008 im Kath. Verwaltungszentrum Esslingen, Böhmerwaldstraße 2, 73730 Esslingen am Neckar zur Einsicht durch die Kirchengemeinemitglieder auf.

IMPRESSUM:

Blickpunkt-Team: B. Maser, B. Russ, K. Schüler, A. M. Haslauer
Redaktionsschluss für die Juni Ausgabe ist der 13. Mai 2008.

Wir gratulieren unseren Jubilaren

88. Geburtstag: Frau Emilie Hauff, Mutzenreisstraße 71, 4. Mai
87. Geburtstag: Herrn Helmut Knecht, Achalmstraße 30, 31. Mai
85. Geburtstag: Herrn Franz Walka, Neuffenstraße 79, 18. Mai
83. Geburtstag: Frau Gizela Mihalcic, Zollhausweg 3, 30. Mai
Herrn Anton Ruis, Auchtweg 36, 10. Mai
82. Geburtstag: Herrn Josef Schwarzenberger, Reußensteinw. 26, 16. Mai
81. Geburtstag: Frau Margarete Müller, Neuffenstraße 77, 15. Mai
Frau Erika Hirschmaier, Jusiweg 14, 18. Mai
Frau Irmgard Szerelmy, Michael-Stifel-Platz 10, 31. Mai
80. Geburtstag: Frau Gerlinde Janda, Jusiweg 6, 29. Mai
Frau Anna Gumbinger, Böllatweg 28, 31. Mai
75. Geburtstag: Frau Josepha Ullmann, Mutzenreisstraße 100, 17. Mai

Seniorenachmittag am 11. Juni 2008

Herr Pfarrer Marx fährt mit uns am 11.6.2008 nach Herrenberg und wir feiern dort Eucharistie. Anschließend gibt es natürlich Kaffee und Kuchen, Abfahrt am Zollberg an der Kirche um 13.00 Uhr. In Berkheim an der Haltestelle Wiesengrund um 13.10 Uhr. Anmeldungen liegen im Schriftenstand aus.

Anmeldeschluss am Freitag, 6.6.2008. Der Fahrpreis beträgt je nach Teilnehmerzahl € 11,- und wird im Bus kassiert.

Inge Schäfer

KJG-Zeltlager 2008

Dieses Jahr in den Sommerferien schon was vor? Vielleicht hast du Lust auf Lagerfeuer, zelten, Natur und vieles mehr! Wenn ja, bist du bei uns richtig! Auch dieses Jahr findet wieder das Zeltlager der Katholischen jungen Gemeinde (KJG) St. Augustinus vom 27.7. - 09.08.2008 für Jungen und Mädchen im Alter von 9 - 14 Jahren statt.

Der Teilnehmerbeitrag ist 175,00 €; für KJG Mitglieder 165,00 €. Anmeldungen sind erhältlich im Pfarrbüro St. Augustinus bzw. telef. unter 0711/ 38 19 32 oder unter www.kjg-st-augustinus.de.

Alex Guserle

Samstag, 31. Mai

18.00 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Juni

9.00 Uhr

(Mt 7,21-27)

Eucharistiefeier

Gottesdienste an Werktagen

Jeden Dienstag feiern wir um 18.30 Uhr und jeden Freitag um 19.00 Uhr Eucharistie. Täglich beten wir um 18.00 Uhr den Rosenkranz für den Frieden. Am Samstag, dem 3. Mai beten wir um 17.15 Uhr den Rosenkranz für geistliche Berufe. Am 13. Mai fällt der Gottesdienst aus.

Maiandacht des Frauenbundes von St. Maria Berkheim

Am Dienstag, dem 6. Mai, findet um 14.30 Uhr die Maiandacht des Kath. Frauenbundes statt, offen für alle. Anschließend Kaffee im Gemeindesaal.

Feier der Ehe

Das Sakrament der Ehe spenden sich am 10. Mai 2008 Michaela und Tobias Dulisch in der Pfarrkirche St. Raphael in Garbsen.

Feier des Begräbnisses

Herr Johann Kopani, Zollhausweg 64, Herr Emil Striegl, Jusiweg 8.

Feier der Buße

Beichtgelegenheit nach der Vorabendmesse.

Beichtgespräch nach Vereinbarung.

Fürbitte zum Jahresgedächtnis

3. Mai † Roland Riedel, † Ferdinand Tomica, 17. Mai † Wolfgang Mrugalla, 23. Mai † Franz Schön.

Früheres Oberesslinger Pfarrhaus wird zum Hospizhaus

Vielleicht kennen Sie die Schlagzeile schon aus der Esslinger Zeitung.

Möglicherweise haben Sie sich damals gewundert über so eine Ankündigung oder auch gefreut oder geärgert oder einfach nur darüber hinweggelesen. Vielleicht sind Ihnen aber auch Zweifel gekommen: Braucht es das bei uns in Esslingen? Und warum neben einer Kirche? Lässt sich das überhaupt finanziell schultern? Das ehemalige Pfarrhaus ist außerdem bewohnt...!

Viele Fragen bei den einen, leise Hoffnung oder Neugier bei den anderen; Skepsis hier - Erleichterung und Unterstützungsangebote dort. Eine große Bandbreite von Reaktionen löst das Vorhaben der Arbeitsgemeinschaft Hospiz Esslingen aus, das in der Oberesslinger Kepplerstraße 40 verwirklicht werden soll: nämlich in der Trägerschaft der evangelischen und der katholischen Kirche eine Herberge für sterbende Menschen und ihre Angehörigen einzurichten, und noch einiges mehr... Von 2010 an werden dort sämtliche Aktivitäten der Hospizarbeit gebündelt: der bisherige ambulante Hospizdienst, der auf Wunsch Schwerkranke, Sterbende und deren Angehörige sowohl in häuslicher Umgebung als auch in stationären Einrichtungen betreut und begleitet.

Darüber hinaus wird es im Hospizhaus eine ambulant betreute Hospizwohnung geben mit zwei bis drei Zimmern für Gäste, die zum Beispiel wegen einer fortschreitenden unheilbaren Erkrankung dort aufgenommen werden möchten. Sie werden dann über einen Hausarzt, einen ambulanten Pflegedienst und mit der Unterstützung von ausgebildeten Hospizhelfern bis zum Tod menschenwürdig begleitet und versorgt, wenn es zu Hause nicht mehr geht, ein Krankenhausaufenthalt aber nicht notwendig ist. Auch für Angehörige soll es Übernachtungsmöglichkeiten geben, damit sie auf Wunsch in die Begleitung mit einbezogen werden können. Eine Hilfe für Menschen, die plötzlich und oft unvorbereitet mit Sterben und Tod konfrontiert sind, weil die Mutter oder der Vater im Sterben liegt, die Ehefrau oder ein naher Freund – eine Hilfe kann auch das Beratungsangebot über Möglichkeiten der palliativ-medizinischen und hospizlichen Versorgung in Esslingen und Umgebung sein, das es außerdem im Hospizhaus geben wird.

Wo bekomme ich für meine Situation die beste medizinische, pflegerische, hospizliche Unterstützung? An wen kann ich mich wenden? Wie sieht eine gute, fürsorgliche und menschenwürdige Sterbebegleitung aus? Was kann ich als Angehörige in den oft schweren Stunden des Abschieds noch leisten? Wo fühle ich mich einfach überfordert? Drängende Fragen sind das für Menschen,

die sich selbst oder einen nahestehenden Menschen am Ende ihres Lebensweges sehen.

Mit dem Hospizhaus wird es endlich eine Anlaufstelle geben, die in solchen Situationen kompetent und wegweisend weiterhelfen kann. Es wird ein Haus sein, in dem auch Menschen in Trauer unterstützende Angebote finden werden und die Möglichkeit zu Begegnung und Austausch haben. Menschenwürdig kann sterben, wer am Ende seines Lebens nicht alleine ist, nicht allein gelassen wird. Menschenwürdig kann sterben, wer die Hand eines anderen Menschen spürt, seinen Blick, seine Aufmerksamkeit, sein schlichtes Dasein. Dazu will das Hospizhaus einen anschaulichen Beitrag leisten – ein Baustein für die Würde des Menschen noch im Sterben.

Für den Vorstand der AG Hospiz in ökumenischer Verbundenheit

Annegret Zeyher, Krankenhauspfarrerin

Kleidersammlung „Aktion Hoffnung „2008

Unsere Kirchengemeinde beteiligt sich auch in diesem Jahr an der Altkleidersammlung der Aktion Hoffnung. Diese wird als Punktsammlung durchgeführt. Das bedeutet, dass die gefüllten Altkleidersäcke bei der Kirchengemeinde abgegeben und dann von ehrenamtlichen Helfern des Dekanats abgeholt werden. Diese Art Sammlung bringt eine wesentlich bessere Qualität der Kleidung und Schuhe als die Altkleidercontainer. Jedes Jahr werden auf diesem Weg viele Tonnen zusätzlich gesammelt. Wir laden auch Sie ein, dafür Ihre Schränke zu durchforsten. Sammeltermin ist der 28. Juni 2008.

Sie können Ihre Spende in der Woche vom **23. bis 27. Juni 2008 vor der Garage der Messnerwohnung** abgeben. Leere Säcke werden rechtzeitig am Schriftenstand bereitgestellt.

Ein Teil der gesammelten Ware geht über die Sammelzentrale in Laupheim direkt an bekannte Missionspartner und damit zu den Bedürftigen. Die Erlöse aus dem Rest der Altkleider kommen verschiedenen Entwicklungsprojekten der katholischen Verbände zugute. Auch die Gemeinden des Dekanats profitieren von der Sammlung. Ein Fünftel des Nettoerlöses wird für die eigene Entwicklungsprojekte der Kirchengemeinden bereitgestellt. Aktion Hoffnung ist nicht irgendein Sammler. Der als mildtätig anerkannte Verein ist Mitglied beim bundesweiten Dachverband Fair/Wertung. Dieser ist die einzige Organisation in Deutschland, die Kriterien für die Sammler, Händler und Sortierbetriebe vorgibt, damit mehr Transparenz in den Altkleidermarkt kommt.